

München, den 30.9.2023

Mehr Aufenthaltsqualität für den Heimeranplatz –

Reminder BA-Antrag B06622 vom 6.8.2019

Antrag

Mobilitäts- und Baureferat sowie das Referat für Stadtplanung und Bauordnung werden aufgefordert, den Antrag des BA 8 vom 6.8.2019 zur Umgestaltung des Heimeranplatzes zu vollziehen.

Die Realisierung soll parallel zur Umsetzung der Radentscheid-Maßnahme Ridlerstraße Abschnitt 3 erfolgen.

Begründung

Mit der Radentscheid-Maßnahme Ridlerstraße wird die heute dem Kfz-Verkehr vorbehaltene Fläche verringert und zugunsten des Fuß- und Radverkehrs „umverteilt“. Die Ridlerstraße bildet die Südgrenze des Heimeranplatzes, eine Neuordnung der Verkehrswege hat daher Auswirkungen auf den Heimeranplatz. Der o.g. Antrag von 2019 schlägt u.a. den Rückbau der Kreuzung Ridler- /Trappentreustraße zu einer einspurigen Fahrbahn vor.

Die Realisierung der Radentscheid-Maßnahme ermöglicht der Verwaltung, Kapazitäten im Planungsprozess zu bündeln (z.B. zur Anwohner:innenbeteiligung) und gleichzeitig die Umgestaltung des Heimeranplatz' anzugehen.

SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 8

Ulrike Boesser
Christina Chatziparasidiou
Holger Henkel

Fraktionsgemeinschaft CSU/FDP

Uwe Trautmann
Sigrid Reinthaler
Dr. Bastian Brand

Anlage: Antrag B06622 (SPD-Fraktion) vom 6.8.2019

**SPD-Fraktion
Bezirksausschuss 8
München-Schwantalerhöhe**



Der BA8 möge beschließen:

**Die LHStd München wird aufgefordert eine Neu und Umgestaltung sowohl des
Fahrbahnverlaufs als auch der Grünflächen am Heimeranplatzes vorzunehmen und
zusammen mit den privaten Anrainern zu einem harmonischen Gesamtbild zu vereinen.
Zwischen diesen vier Platzteilen besteht derzeit kein gestalterischer Zusammenhang. Ein
Abschluss am Tunnelmund des Mittleren-Ring-Tunnels fehlt. Für die heutigen Bedürfnisse ist
die Kreuzung Trappentreu- Ridlerstraße überdimensioniert. Die Fahrbahnen an der
Trappentreustraße könnten auf jeweils eine Fahrspur zurückgebaut werden. Die
Mittelaufstellfläche an de Fußgängerampel könnte dann entfallen. Die Gestaltung des Platzes
zu einem einheitlichen Ensemble mit Aufenthaltsqualität ist anzustreben.**

Der Heimeranplatz und die daran anschließende Trappentreustraße ist ein Relikt der 70'er Jahre als
trotz Tunnel noch viel Verkehr oberirdisch ab gewickelt werden musste. Gestalterisch besteht er
eigentlich aus vier Teilen. Den östlichen Hauptteil aus den frühen 70'er Jahren, der die
Heimeranstraße und somit auch das Wohnviertel abschließt. Dieser Teil hat durch seine mit Mauern
eingefasste und von Sträuchern überwucherten Anlage keinerlei Aufenthaltsqualität, die Führung
der Rad und Fußwege ist unklar, so dass es oftmals zu Konflikten zwischen den Nutzergruppen
kommt. Die Bepflanzung lässt keine gründliche Reinigung zu.

Der westlichen Teil aus den 80'em vor den Wohnblöcken der GWG und dem westlichen U-
Bahnzugang ist vorwiegend versiegelt auch er bietet nur wenig Aufenthaltsqualität Die beiden
privaten Bereichen am [REDACTED] Hotel und dem Anwesen Ridlerstraße [REDACTED]
unterliegen zwar nicht dem Einfluss der Landeshauptstadt, Allerdings wurde von Eigentümer des
Anwesen Ridlerstraße [REDACTED] bereits signalisiert, dass er an einer Aufwertung des Platzes interessiert
wäre.

Für die SPD-Fraktion

Wilhelm Mundigl, Ulrike Boesser, Holger Henkel,
Ingrid Pfaue Martin Mundigl, Ulf Schröder und
Niki Chatziparasidou